

3005-001 Abwasserbehandlung

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien 2021 – 2027

Hier: Abstimmungsgespräch mit der Unteren Wasserbehörde zur Anpassung der Überwachungswerte

Aktenvermerk:

Besprechungstermin vom 14.02.2024; 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Teilnehmer:

Herr Dr. Fischbach	Untere Wasserbehörde LADADI
Herr Avemarie	Untere Wasserbehörde LADADI
Herr Ingenfeld	Untere Wasserbehörde LADADI
Herr Ridinger	Untere Wasserbehörde LADADI
Herr Herzog	Entega AG, externe Betriebsführung
Herr Frühwein	Entega AG, externe Betriebsführung
Frau Orschler	ZVG Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG)
Frau Croissant	Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Eppertshausen
Herr Helfmann	Bürgermeister
Herr Geist	Fachbereichsleiter Fachbereich Bau und Umwelt
Frau Liem	stellv. Fachbereichsleiterin Fachbereich Bau und Umwelt

ENTWURF

Sachverhalt:

Zu Beginn der Besprechung begrüßte Herr Helfmann die Anwesenden und bedankte sich für die Möglichkeit der kurzfristigen Zusammenkunft, um so die weiteren gemeinsamen Schritte zur erforderlichen Anpassung der Überwachungswerte für die Abwasserbehandlungsanlage in Eppertshausen festlegen zu können.

Da die Belange des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG) durch mögliche Einträge u.a. von Pges. über die Vorfluter ggf. in das Grundwasser berührt sein können, wurden durch die Gemeinde Herr Picolin und Frau Orschler zum heutigen Termin eingeladen. Herr Picolin konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Herr Helfmann erläuterte, dass die Gemeinde mit Schreiben der Unteren Wasserbehörde vom 05.12.2023 aufgefordert wurde, ab dem 01.01.2024 die Überwachungswerte von Pges. mit einem Wert von zukünftig 0,45 mg/l und einem Jahresmittelwert von 0,30 mg/l einzuhalten. Weiterhin erklärte Herr Helfmann, dass die Gemeinde mit Schreiben vom 21.05.2021 die Untere Wasserbehörde darüber informiert hatte, dass verschiedene eingeleitete Maßnahmen zur Reduzierung der einzelnen Parameter eingeleitet wurden, diese jedoch nicht zu einem gewünschten Erfolg geführt habe.

Hinsichtlich der für die Gemeinde festgesetzten Überwachungswerte sprach Herr Helfmann an, dass in der Tabelle zur Wasserrahmenrichtlinie für vergleichbare Abwasseranlagen deutlich niedrigere Ablaufwerte festgesetzt wurden.

Für die Untere Wasserbehörde erläuterten die Herren Dr. Fischbach und Avemarie, dass die neu festgesetzten Ablaufwerte für Pges. durch das hierfür zuständige Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz festgesetzt wurden. Die Herleitung der Werte ergebe sich aus der fachlichen Beratung des Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). Die Untere Wasserbehörde sei durch das Regierungspräsidium und das Ministerium angehalten, die Einhaltung der Überwachungswerte in den hierfür erforderlichen Änderungsbescheiden (Einleitungserlaubnis) sicherzustellen.

Herr Dr. Fischbach stellte fest, dass die Einhaltung der neuen Überwachungswerte bis zum **31.12.2024** durch die Gemeinde sicherzustellen sein. Weiterhin erläuterte Herr Dr. Fischbach, dass für die Umsetzung möglicher Maßnahmen die Verhältnismäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen sei.

Frau Croissant erläuterte die bisher durch die Gemeinde und die externe Betriebsführung eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Reduzierung des Pges. Wertes.

Die Gemeinde Eppertshausen hatte sich unverzüglich nach Veröffentlichung des neuen Hessischen Maßnahmenplans für den Bewirtschaftungszeitraum 2021 – 2027 mit den zukünftigen Anforderungen an ihr Klärwerk beschäftigt. Schon zu diesem Zeitraum war aus der Erfahrung absehbar, dass 0,45 mg/l Gesamtphosphat aus der 2-Stunden-Mischprobe und ein Jahresmittelwert aus der 2-Stunden-Mischprobe von 0,30 mg/l Gesamtphosphat mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mit der vorhandenen Anlagentechnik nicht einhaltbar sein wird.

Aus diesem Grund erfolgte die Stellungnahme der Gemeinde an die zuständige Untere Wasserbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 21. Mai 2021.

Parallel wurde mit Versuchen begonnen, niedrigere Gesamt-Phosphat-Werte mit den vorhandenen Mitteln auf dem Klärwerk zu realisieren.

Hierzu wurde ein mehrmonatiger Versuch mit einem alternativen Fällmittel der Firma Pro Entec GmbH, 63829 Krombach, („Entec-Zadial“) durchgeführt. Dieser wurde im Februar 2022 beendet, da dieses, gegenüber dem vorher eingesetzten Fällmittel, keine signifikante Verbesserung gezeigt hat und im Einkauf sehr viel teurer war.

Danach schloss sich ein weiterer Versuch mit dem innovativen Fällprodukt „PRECAPhos“ der Firma Schäfer Kalk, 65582 Diez, an. Dieses Produkt kombiniert hochreine Calciumverbindungen zur Verbesserung der Biozönose in Kombination mit speziellen Eisensalzen. Leider hat sich auch mit diesem Produkt keine Verbesserung der Ablaufkonzentration in Bezug auf Gesamtphosphat ergeben.

Hieraus haben wir abgeleitet, dass unsere Anlage (die auf den P-Ablaufwert 2,0 mg/l konzipiert wurde) hier eine technische Begrenzung hat und niedrigere P-Werte ohne weiteres realistisch nicht erreichbar sind.

Zurzeit erhält das Klärwerk ein neues Prozessleitsystem. Parallel dazu soll ein kontinuierlich arbeitendes Gesamt-Phosphat-Messgerät angeschafft werden, das im Ablauf installiert werden wird. Aus den Messungen versprechen wir uns einen besseren Überblick über den tatsächlichen Tagesgang der Ablaufkonzentrationen auch im Hinblick auf die hydraulische Belastung und insbesondere während der zeitweiligen Schlammmentwässerungsphasen durch eine mobile Klärschlammmentwässerung (hohe Rückbelastung durch Filtratwasser das nicht zwischengespeichert werden kann).

ENTWURF

Im Zuge der Besprechung wurde gemeinsam vereinbart, dass die Gemeinde der Unteren Wasserbehörde bis zum **15.03.2024** einem Maßnahmenkatalog mit Vorschlägen zur möglichen Reduzierung der Überwachungswerte vorlegt. Hierzu sind z.B. folgende Punkte aufzunehmen:

- Erneuerung der Prozessleittechnik
- Anschaffung einer P-Online-Messung
- Einsatz von mobilen Filtern als Teststationen
- Filterreinigungssysteme von MECANA (Schweiz)
- Flächenverfügbarkeit auf der Anlage und außerhalb
- Kontaktaufnahme zur TU Darmstadt

Die Untere Wasserbehörde wird den Maßnahmenkatalog der Gemeinde in fachlicher Hinsicht prüfen und ggf. mit übergeordneten Behörden abstimmen.

Die Ergebnisse der Auswertung des Maßnahmenkatalogs sollen in einer gemeinsamen Besprechung mit dem gleichen Teilnehmerkreis der Besprechung vom 14.02.2024 am **22.05.2024 um 9.30 Uhr** im Rathaus der Gemeinde Eppertshausen erörtert werden.

Für die Untere Wasserbehörde und die Gemeinde werden für die Korrespondenz jeweils eine Kontaktperson benannt:

Untere Wasserbehörde

Herr Uwe Avemarie

Fachgebietsleitung 411.4

Telefon: 06151 / 881-2217

Mail: wasser+boden@ladadi.de und/oder u.avemarie@ladadi.de

Gemeinde

Herr Jürgen Geist

Fachbereichsleiter Bau und Umwelt

Telefon: 06071 / 3009-30

Mail: bauamt@eppertshausen.de



Für die Richtigkeit

Jürgen Geist, Fachbereichsleiter

